

Das Jahr 1998 im Rückblick

von Erwin Filimon

Mitglieder

Zum Jahresende 1998 hatte unser Verein 456 Mitglieder (1997-434), (1996-409), (1995-393), (1994-368), (1993-361), (1992-314). Dies ist nach 1997 wiederum ein erfreulicher Zuwachs. Erfreulich waren 1998 auch die vielen Neubeitritte, insgesamt waren es 1998 53 neue Mitglieder (1997-59), (1996-42), (1995-31), (1994-33), (1993-67).

60 Mitglieder (13 %) sind Jugendliche ohne Einkommen, die den begünstigten Mitgliedsbeitrag von öS 120,-- im Jahr in Anspruch nehmen können.

Der Austritt von 24 Mitglieder war leider nicht zu vermeiden (1997-33), (1996-15), (1995-6), (1994-18), (1993-20).

75 Personen waren zusätzlich zu den 456 regulären Mitgliedern noch unterstützende Mitglieder und haben uns mit ihren freiwilligen Spenden geholfen (1997-69), (1996-123), (1995-84). Mehrere Mitglieder haben sich entschlossen ihre reguläre Mitgliedschaft in eine unterstützende Mitgliedschaft umzuwandeln. Von unterstützenden Mitgliedern erhalten wir eine jährliche Spende.

531 reguläre und unterstützende Mitglieder zusammen bilden die finanzielle Basis, auf die wir uns stützen können. Wir danken allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Ein großer Erfolg war auch im vergangenen Jahr der Zustrom an neuen Interessenten an der Himmelskunde, denn 1998 waren es 130 Neuinteressenten (1997-103), (1996-138), (1995-34), (1994-42). Diesem Zustrom



an neuen Interessenten verdanken wir den stetigen Zuwachs an neuen Mitgliedern.

Auch 1998 beträgt der Mitgliedsbeitrag (inkl. Bezug der Vereinszeitung Astro-Info) für

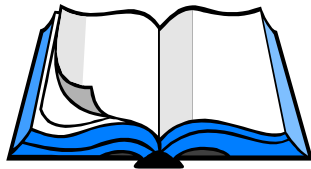
Jugendliche ohne Einkommen	120,--
Erwachsene	190,--

Für Mitglieder aus dem Ausland ist ein Aufpreis wegen höherer Portokosten von öS 50,-- zu leisten.

Astro-Info

Insgesamt gab es im vergangenen Jahr 9 Ausgaben der Astro-Info, die somit fast monatlich erschienen ist. Auf 110 A4-Seiten und in einer Auflage von mehr als 900 Stück erhielten unsere Mitglieder, Interessenten

und Freunde der Sternwarte Gahberg diese Informationen. 1998 haben wir auch eine Festschrift anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums der Sternwarte Gahberg mit 76 A4-Seiten herausgegeben. Die Erstellung und Gestaltung der Astro-Info hat 1998 wiederum Gert Kroner in gewohnter professioneller Weise übernommen. Der Versand erfolgte wie bereits 1997 durch Helga Reichbauer, die den



Versand hervorragend erledigt. Die Kosten der Astro-Info steigen kontinuierlich an, insbesondere durch die wachsende Zahl der Bezieher. Die Astro-Info ist und bleibt unsere direkte Verbindung zu all jenen Mitgliedern, die leider nur sehr selten zu uns kommen können. Durch unser Informationsblatt werden auch sie über alles genau informiert. Vermissen wird so mancher in der Astro-Info wahrscheinlich detaillierte Artikel zur Astronomie - wir müssen uns jedoch nicht zuletzt aus Kostengründen beschränken und empfehlen daher all denjenigen, die noch mehr und ausführlicheren Lesestoff wünschen, das Abo von astronomischen Zeitschriften wie z.B. dem Starobserver, Sterne und Weltraum, Astronomy, Astro-Magazin, Sternenbote, Sky and Telescope etc., denn dort sind astronomische Themen wirklich umfassend abgehandelt, teilweise mit Bildmaterial, das wir in unserer Astro-Info niemals in dieser Farbqualität und in diesem Umfang wiedergeben könnten. Interessenten können sich um Probehefte gerne an Erwin Filimon, Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen wenden.

Um unsere Bilder zu betrachten, genügt aber oft auch ein Blick in unsere Homepage im Internet:

<http://www.astronomie.at>.

Interessenten können sich gerne an Erwin Filimon, Sachsenstraße 2, A-4863 Seewalchen wenden.

33 Stk. der Astro-Info werden bereits digital über das Internet zugestellt. Dies hilft uns Druck- und Portokosten zu sparen und die Info ist schneller beim Empfänger. Wir hoffen, daß diese Zahl in den nächsten Jahren weiter wachsen wird. Dieser Service kann in unserer Homepage bestellt werden.

Vereinsvorstand

Auch weiterhin wird die Vereinsleitung aus den aktiven Mitgliedern des Vorjahres zusammengesetzt sein, schließlich sollen auch jene Leute über das Geschick der Sternwarte entscheiden, die auch immer bei den verschiedenen Veranstaltungen die Hauptlast der Arbeit tragen. Diese Vorgangsweise hat sich bisher sehr bewährt und so soll es auch bleiben. 1998 umfaßte der Vereinsvorstand 26 Personen.



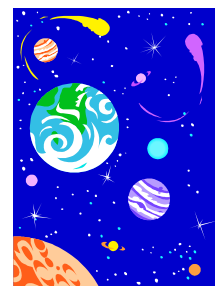
Sternwarte

1998 haben wir auf der Sternwarte 18 Führungen abgehalten (1997-21), (1996-9), (1995-15), (1994-16), an denen mindestens 750 Personen (1997- ca. 950), (1996- ca. 750), (1995- ca. 800), (1994- ca. 1.000) teilgenommen haben. Wie immer war der Zustrom in den Sommermonaten besonders stark und viele Urlaubsgäste haben das Angebot der Sternwarte Gahberg genützt.

Die Betreuer der Sternwarte Gahberg, Klaus Eder und Hannes Schachtner, haben auch 1998 viel Engagement und Zeit in die Sternwarte Gahberg gesteckt. Wir danken diesen beiden besonders für ihren Einsatz. Herzlichen Dank auch an Markus Mühllechner für die professionellen Tischlerarbeiten.



Besonderer Dank gilt vor allem auch jenen aktiven Mitarbeitern der Sternwarte, die viel Zeit geopfert haben, um den Besuchern den Sternenhimmel zu erklären. Nur durch Ihren Einsatz war es möglich, die Sternwartenführungen in diesem Ausmaß aufrechtzuerhalten. Mitgeholfen haben bei den Sternwartenführungen folgende aktive Sternfreunde, denen dafür herzlichst gedankt sei:



Sternwartenführungen – Anwesenheit bei Führungen 1998

Erwin Filimon	13	Mario Manhardt	4
Christoph Kaltseis	12	Gerold Trawöger	4
Sven Berger	11	Markus Mühllechner	4
Peter Petz	9	Wolfgang Hubinger	3
Hannes Schachtner	8	Gerald Hummer	3
Robert Orso	8	Brigitte Gross	3
Wolfgang Piracher	7	Katharina Durstberger	2
Klaus Eder	7	Gerald Filimon	2
Stefan Pfeiffer	6	Stefan Uthenthaller	2
Walter Gross	6	Harald Strauß	2
Georg Emrich	5	Gert Kroner	1
Wolfgang Vogl	5	Elisabeth Öltz	1

Winterpause

Aufgrund der Straßenverhältnisse und der geringen Besucherzahl in der kalten Jahreszeit gibt es eine Winterpause auf der Sternwarte. Die Sternwarte Gahberg ist ja nicht nur für öffentliche Führungen da, sondern soll insbesondere den Mitgliedern zur Verfügung stehen, um eigene Beobachtungen und Astrofotos machen zu können. Das Führungsteam braucht auch eine Verschnaufpause, denn die Sommerführungen sind anstrengend und werden immer mit



viel Einsatz durchgeführt. Die öffentlichen Führungen beginnen heuer am 20. Mai und enden am 10. September, sie finden wie bisher jeden 10., 20. und 30. statt. Aufgrund des großen Andranges in den Sommermonaten finden die Führungen im Juni, Juli und August auch bei bewölktem Himmel statt, nur bei Regen entfallen sie. Es wird auch weiterhin KEINEN fixen Eintritt auf der Sternwarte geben, die Erfahrungen mit den freiwilligen Spenden sind überaus gut.

**Homepage im Internet:
<http://www.astronomie.at> - NEU**

Der Astronomische Arbeitskreis Salzkammergut verfügt nun über eine neue Internetadresse, der Grund ist offensichtlich. Diese Adresse ist leichter zu merken und wird bei einer Internetsuche einfacher gefunden.



Unsere Homepage im Internet wird von Robert Orso, dem Vereinskassier betreut und ständig erweitert. Wer sich die Homepage ansieht, wird überrascht sein, wie professionell diese gestaltet ist, Robert Orso ist ein Spezialist auf diesem Gebiet. Ständig werden Neuerungen aufgenommen, so z.B. 1998 der Astro-Bazar und die Sonnenfinsternisseiten, aber auch einen Sonderteil über die Kleinplanetenentdeckung von Dr. Martin Bressler. Besten Dank an Robert für die großartige Gestaltung und

Wartung unserer Internetseiten. Auch weiterhin wird unsere Vereinsbuchhaltung als Internetkonto geführt und bringt somit eine beträchtliche Arbeitseinsparung für den Vereinskassier.



CCD - Astronomie

Die CCD-Astronomie des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut wurde auch 1998 durch Harald Strauß stark forciert, der das Projekt CCD-CD unseres Arbeitskreises ausgebaut und verbessert hat. Diese CD, die nunmehr schon 441 CCD-Aufnahmen aufweist, ist hervorragend gelungen und wird auch ständig erweitert. Die CD kann um 150,- öS bezogen werden. Viele Bilder dieser CD werden in zahlreichen Zeitschriften und Jahrbüchern abgedruckt. Einige Aufnahmen sind auch bereits in der Fernsehsendung „Space-Night“ des Bayerischen Rundfunks gezeigt worden.

Außerdem hat der Autor des amerikanischen Computerprogramms „Deepsky 99“ unsere CCD-Aufnahmen in sein Programm eingebaut, so daß diese nun weltweit Verbreitung finden. Am CCD-CD Projekt arbeiten neben Harald Strauß auch Klaus Eder, Sven Berger, Christoph Kaltseis, Georg Emrich und Hannes Schachtner mit.



CCD-Aufnahme: Flammennebel, Georg Emrich, Klaus Eder

Foto-CD des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut

Durch den Erfolg der CCD-CD motiviert, haben wir nun auch unsere besten herkömmlichen Fotos digitalisiert und mit ihnen ebenfalls eine CD gestaltet. Klaus Eder hat viel Zeit und Energie in dieses Projekt gesteckt. Auch die Foto-CD ist um öS 150,- zu beziehen.

Einbruch April 1998

Der Einbruch und die damit verbundenen Arbeiten haben im Frühjahr und Sommer besonders den Vereinsobmann Erwin Filimon stark belastet. Dank der guten Zusammenarbeit mit anderen Sternfreunden und der Gendarmerie in Weyregg gelang es ihm schließlich den Fall nach 5 monatigen Nachforschungen aufzuklären. Mit der Verurteilung des Täters am 19. November am Kreisgericht Wels wurde der Schlußstrich unter dieses unerfreuliche Ereignis gesetzt.



Unfall des Sternfreundes Willi Knülle aus Köln am Gahberg

Der schlimme Unfall unseres langjährigen Freundes Willi Knülle am 20. September am Gahberg hat wiederum den Obmann Erwin Filimon stark beansprucht. Nach mehrwöchigem Aufenthalt auf der Intensivstation des LKH Vöcklabruck und anfangs sehr pessimistischen Aussichten für die Genesung, besserte sich

jedoch der Gesundheitszustand von Willi Knülle, und er konnte schließlich am 21. November nach Köln zurückkehren. Besonderen Dank gilt auch der Quartiergeberin von Willi Knülle, Frau Adelinde Mühlbacher aus Weyregg, die sich während seines Krankenhausaufenthaltes vorbildlich um ihn gekümmert hat.

Festschrift 1998 – 10 Jahre Sternwarte Gahberg

Die von Gert Kroner gestaltete Festschrift mit Beiträgen von mehreren Mitgliedern zeigte die Leistungen unseres Vereins in den letzten Jahren. 2500 Exemplare wurden gedruckt. Durch viele Inserate unterstützt, wurde die damit verbundene Bausteinaktion ein voller Erfolg. Durch diese Aktion konnten bisher zusätzliche 36.000,-- öS in die Sternwarte Gahberg investiert werden. Wir danken allen Spendern sehr, sehr herzlich.



Neuanschaffungen 1998 für die Sternwarte Gahberg

Als Ersatz für das beim Einbruch entwendete C11- Teleskop wurde ein gebrauchtes C11 von Georg Emrich angekauft. 29.000,-- öS mußten dazu aufgewendet werden. Aus dem vorhandenen 40 cm Teleskopspiegel ließen wir ein Dobson-Teleskop anfertigen, das für die visuellen Beobachtungen auf

der Sternwarte Gahberg eingesetzt wird. Dieses Teleskop hat uns 28.500,-- öS gekostet. Die neuen Türen der Sternwarte Gahberg und die Aufwendungen für die zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen haben mit weiteren öS 35.800,-- unser Budget belastet.

Astroworkshop am Gahberg



Auch dieser Workshop war wieder sehr erfolgreich und mit 50 bis 70 Teilnehmer hervorragend besucht.

Unsere Pläne für 1999

- Sonnenfinsternisworkshop 1999 vom 30. April bis 2. Mai
- Das ganz große Ereignis findet am 11. August 1999 um die Mittagszeit statt, die **totale Sonnenfinsternis in Österreich**
- Auch die Leoniden-Sternschnuppen werden 1999 gegen Mitte November unsere Aufmerksamkeit haben, da auch heuer mit einer großen Anzahl an Sternschnuppen gerechnet wird.
- Für das große Linsenteleskop der Sternwarte Gahberg wollen wir dieses Jahr eine neue Montierung kaufen.

STARGAZER

INNOVATIVE TELESKOPE VON ASTRONOMEN
FÜR ASTRONOMEN

Dobson Spiegelteleskope (ab 12,5")

Features

- innovatives Design
- leicht zerlegbar und transportabel
- Zusammenbau in weniger als 3 min. !!!!
- kein Nachjustieren erforderlich !!!!
- Montagemöglichkeit für digitale Reader und Nachführung in beiden Achsen

Einwandfreies Beobachten

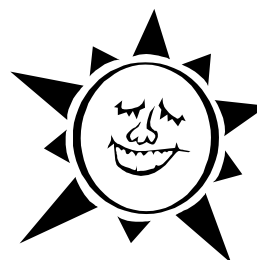
- Spitzenoptik der Premiumklasse
- NGF2 (Phase 3) Okularauszug
- Telrad-Sucher



Teleskopbau Mayerhofer
Waldackerstr. 13
A-3385 Windschnur

Tel: 02749/510-9
Mobil: 0676/3228334

Fax: 02749/510-9
e-mail: tbm@cybernet.at



Werden Sie Mitglied im Astronomischen Arbeitskreis

Einige Vorteile Mitglied bei uns zu sein:

- Mitbenützung der Geräte der Sternwarte Gahberg - eine größere Anzahl von Geräten steht zur Verfügung
- Vereinszeitung Astro-Info: Aktuelle Informationen über den Sternenhimmel und Vereinsaktivitäten durch die im Mitgliedsbeitrag enthaltene Vereinszeitung Astro-Info, die ca. 10mal im Jahr erscheint. Die Astro-Info kann auch mit E-mail bezogen werden
- Umfangreiche Informationen in unserer Homepage: <http://www.astronomie.at>
- Monatliche Sternfreundtreffen jeden ersten Donnerstag im Monat, im Winter im Lenzingerhof und in der übrigen Zeit im Alpengasthof Kogler (näheres erfahren Sie über unser Servicetelefon 07662 8797) mit Erfahrungsaustausch, Tips Hinweisen auf astronomische Ereignisse, ...
- Servicetelefon der Sternwarte Tel. Nr. 07662-8297; Rund um die Uhr erhalten Sie Information über die nächsten Veranstaltungen und Beobachtungshinweise
- Ermäßigungen bei der Teilnahme an Astronomiekursen, die vom Obmann Erwin Filimon abgehalten werden
- Eilmeldungen über aktuelle Objekte - schnell und zuverlässig (gegen Ersatz der Porto- und Kopiekosten) durch Hannes Schachtner
- Teleskopkauf- und -bauberatung durch: Erwin Filimon, Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen, Tel. 07662-6490 bzw. filimon@cso.at
- Kostenlose Verkaufs- und Suchanzeigen in der Vereinszeitung Astro-Info und/oder im Astro Bazar unserer Homepage
- Umfangreiche Bibliothek - viele Bücher und astronomische Zeitschriften
- Umfangreiche astronomische PC-Programme - Informationen welches Programm man sich kaufen sollte. Testversionen (Shareware) kann bezogen werden
- Ständige Gebrauchtborse für Geräte und Zubehör bei Erwin Filimon
- Fortbildung durch Teilnahme an Besprechungen, Diavorträgen und dem jährlichen Astrofoto-workshop und den monatlichen Sternfreundtreffen
- Gelegentliche Vereinsausflüge
- Astronomische Videofilme und Diaserien können entliehen werden
- Stets aktuelle Informationen - wir haben dazu Anschluß im Internet

Jeder Mitgliedsbeitrag ist aber auch für uns ein Baustein, um die Sternwarte Gahberg weiter ausbauen und modernisieren zu können. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere Bemühungen.

Danke für Ihre Unterstützung

Deepsky 2000 ...

AAS goes international

von Georg Emrich

eine Science-fiction Serie, ein Computer Spiel oder vielleicht ein NASA Projekt ?

Zum ersten mal kam ich in Kontakt mit dem Computerprogramm Deepsky als ich mich mit dem neuen Medium Internet beschäftigte. Ich war auf der Suche nach Astronomieprogrammen die nicht teuer sein sollten und doch für meine Bedürfnisse ausreichend waren. Da war das World-Wide-Web natürlich der schnellste und einfachste Weg um fündig zu werden. Beim Surfen stieß ich auf eine Homepage mit einer Demo Version von Deepsky in der beachtlichen Größe von über 30 Megabyte zum Herunterladen.

Damals hieß das Programm noch Deepsky 97, jetzt ist gerade die 99'er Version mit neuen Tools erschienen, die einem das Sternguckerleben um einiges erleichtern. In den letzten Jahren wurde der Computer für Amateurastronomen immer wichtiger. Heute stehen uns Datenmengen zur Verfügung, die man vor 5 Jahren nur bei der ESO vermutet hätte. Dabei den Überblick zu behalten erfordert die entsprechende Software .

Die CCD Technik mit ihren Aufnahmemöglichkeiten hat viele von uns in ihren Bann gezogen, und die Wörter Megabyte und Speicherplatz wurden immer wichtiger.

Da kam das Computerprogramm Deepsky gerade recht und ist nun ein fixer Bestandteil in meiner Astro Praxis geworden.

Ich sprach vorhin von neuen Tools, eine Besonderheit gibt es seit der letzten Version:

In der speziellen Seite für Danksagungen an alle Mitwirkenden findet man den übersetzten Namen des AAS - Astronomical Workinggroup Salzkammergut. 400 CCD Bilder haben wir zur Verfügung gestellt, und diese sind somit jetzt auch weltweit ein Begriff geworden. Wenn man sich die Info eines Bildes ansieht, darf man sich nicht wundern, wenn bei Observer die Namen eines Herrn Strauß, Schachtner, Sussmann oder Emrich/Eder stehen.

Wir vertreiben diese Bilder auch in eigener Regie als CCD-CD, allerdings mit besserer

Qualität, da die Deepsky Bilder komprimiert sind. Allerdings kann man unsere Original CD ohne Probleme mit Deepsky kombinieren.

Von wem kommt eigentlich die Software?

Wer glaubt daß hinter Deepsky eine große Firma steckt wird enttäuscht, der Vater des Programms ist Steven Tuma, der zusammen mit Dean Williams die Software entwickelt und aus den USA vertreibt.

Der Preis dieses Programmpakets ist von anderen Astro Programmen schwer zu unterbieten, die CD Rom erhält man schon um 43 US\$.

Die Software hat als Basis eine Datenbank mit über 300.000 Objektdaten (100 MB), die direkt von der Internationalen Datenbank in Straßburg entnommen wurden. Das Programm erfüllt fast alle Wünsche und Vorstellungen, die für die Planung und Aufzeichnung einer erfolgreichen Beobachtungsnacht notwendig sind, nicht zuletzt durch die Bereitschaft von Steven neue Wünsche und Vorschläge aufzunehmen und zu integrieren.

Mittlerweile sind schon viele Ideen von mir, die aus meiner Astro Praxis stammen, Bestandteil von DS, wie zum Beispiel das CCD Logbuch und unsere CCD Bilder zu integrieren.

Was kann Deepsky?

Basiskomponenten :

- Darstellung und Ausdruck von Sternkarten
- Abruf von Daten der Planeten, Kometen und Kleinplaneten
- Die Möglichkeit einer Beobachtungsvorbereitung durch Objektselektion aus der Datenbank
- Die Aufzeichnung der Beobachtung in einem Logbuch
- Das Speichern von CCD Aufnahmen mit allen nötigen Daten
- Einfache Bildbearbeitung
- Die Möglichkeit zur Steuerung von Meade Fernrohren (LX 200)
- Eine direkte Internetverbindung zu DSS, NGC/IC Katalog, zu Ephemeriden von

Kometen, Kleinplaneten und die Astro Bookmarks mit über 200 Internet Adressen

- Und vieles mehr...

Die Software näher zu erklären würde den Rahmen dieses Berichts sprengen. Wer jetzt aber neugierig geworden ist, kann unter der Internet Adresse „www.Deepsky2000.com“ mehr erfahren. Diejenigen, die keinen Zugang zum WWW haben, können beim AAS eine Kurzbeschreibung oder die Demo Version bestellen.

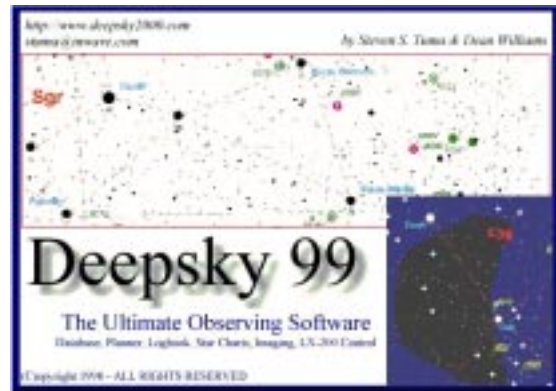
Deepsky Einschulung

Sonntag, 21. Februar von 13-16Uhr

Seminarraum der Firma GeoCad, Seewalchen, Hauptstraße 14

Anmeldung bei Erwin Filimon oder mittels E-mail, da es eine beschränkte Teilnehmeranzahl gibt.

Für Mitglieder ist die Schulung kostenlos.



DS von Steven Tume und Dean Williams

Meteoriten als Bakterien-Taxis

Mit einem Langzeit-Experiment auf der neuen internationalen Raumstation ISS wollen Forscher aus Deutschland und anderen Ländern Überlebenschancen von Bakterien im All testen.

Dabei gehe es um die Frage, ob Bakterien eines fremden Planeten eine Reise bis zur Erde im Inneren eines Meteoriten überleben könnten, erklärte Professor Donat-Peter Häder von der Universität Erlangen. "Die Möglichkeit, daß das Leben auf der Erde durch einen außerirdischen Eintrag beeinflusst wurde, ist noch nicht vom Tisch", sagt der Botaniker, dessen Institut den Test mitentwickelte. Bei dem Experiment, das im Jahr 2002 starten und 18 Monate dauern soll, werden Bakterien und Sporen von Farnen und Pilzen der Kälte und der Strahlung im Weltraum ausgesetzt. Die Mikroorganismen sind dabei in einen mehr oder weniger dichten Schutzmantel aus Meteoritenstaub gehüllt. "Wenn von ursprünglich einer Milliarde Sporen nur 100 das Bombardement der Strahlung und die Kälte von minus 273 Grad Celsius überleben, würde das schon genügen", meint Häder. Allerdings wäre dann die Frage, ob so ein bakterielles Meteoriten-Taxi auch die enorme Hitze beim Eintritt in die Erdatmosphäre übersteht, noch nicht geklärt.

Das Experiment könne auch in genetischer Hinsicht aufschlußreich sein. Es sei zu fragen, wie die kosmische Strahlung Zellen verändere,

selbst wenn nicht direkt der Zellkern getroffen werde, betont Häder. "Dabei geht es um langfristige Auswirkungen auf die Astronauten zum Beispiel bei einer zweijährigen Reise zum Mars."

(APA-Nachricht)

Hat die Erde eine "Schwester"?

Ein internationales Astronomenteam hat nach eigenen Angaben den ersten erdähnlichen Planeten außerhalb unseres Sonnensystems entdeckt. "Das wäre ein Durchbruch auf der Suche nach extrasolaren Planeten", sagte Jakob Staude vom Max-Planck- Institut für Astronomie in Heidelberg auf Anfrage.

Die Daten des Planeten wurden nach Auskunft der australischen Nachrichtenagentur AAP am Mount Stromlo Observatorium in Australien registriert und von Forschern aus den USA, Japan Australien und Neuseeland ausgewertet.

Der Planet sei etwa so groß wie die Erde und umkreise ein Zentralgestirn, das etwas so heiß wie die Sonne ist, berichtete Ian Bond vom Mount John Observatorium in Neuseeland der AAP. Zudem sei auch der Abstand zwischen Planeten und Zentralgestirn ähnlich. Der Planet ist Bond zufolge etwa 25.000 Lichtjahre von der Erde entfernt.

Bislang waren nach Auskunft Staudes etwa 20 Planeten außerhalb des Sonnensystems entdeckt worden. Mit älteren Verfahren konnte man jedoch nur sehr große Planeten

vom Durchmesser des Jupiters oder größer registrieren. Sie befinden sich zudem so nah an ihrem Zentralstern, daß sie zu heiß für Leben sind, wie es auf der Erde existiert.

Den erdähnlichen Planeten entdeckten Forscher nach diesen Angaben mit dem sehr empfindlichen sogenannten Gravitationslinsen-Verfahren: Sie stellen ein spezielles Teleskop auf einen weit entfernten Stern ein und beobachten die Helligkeitsschwankungen des von ihm ausgesendeten Lichtstrahls. Zieht ein Stern zwischen der Lichtquelle und der Erde hindurch, verändert sich das beim Teleskop eintreffende Licht in charakteristischer Weise und die Astronomen können errechnen, ob der hindurchziehende Stern von Planeten umgeben ist.

(APA-Nachricht)

US-Astronomen entdeckten zwei entfernte Riesenplaneten

US-Astronomen haben die Entdeckung von zwei Riesenplaneten außerhalb unseres Sonnensystems bekanntgegeben. Die Gasgiganten mit den Bezeichnungen HD195019 und HD217107 in den Sternbildern Delphin und Fische seien so groß, daß sie durch ihre Anziehungskraft die Bewegungen ihrer Sonnen beeinflussen, teilte ihre Entdeckerin Debra Fischer in Austin mit. Durch dieses Phänomen seien sie nachgewiesen worden.

(APA-Nachricht)

Die SONNE - Tagung im Finsternisjahr

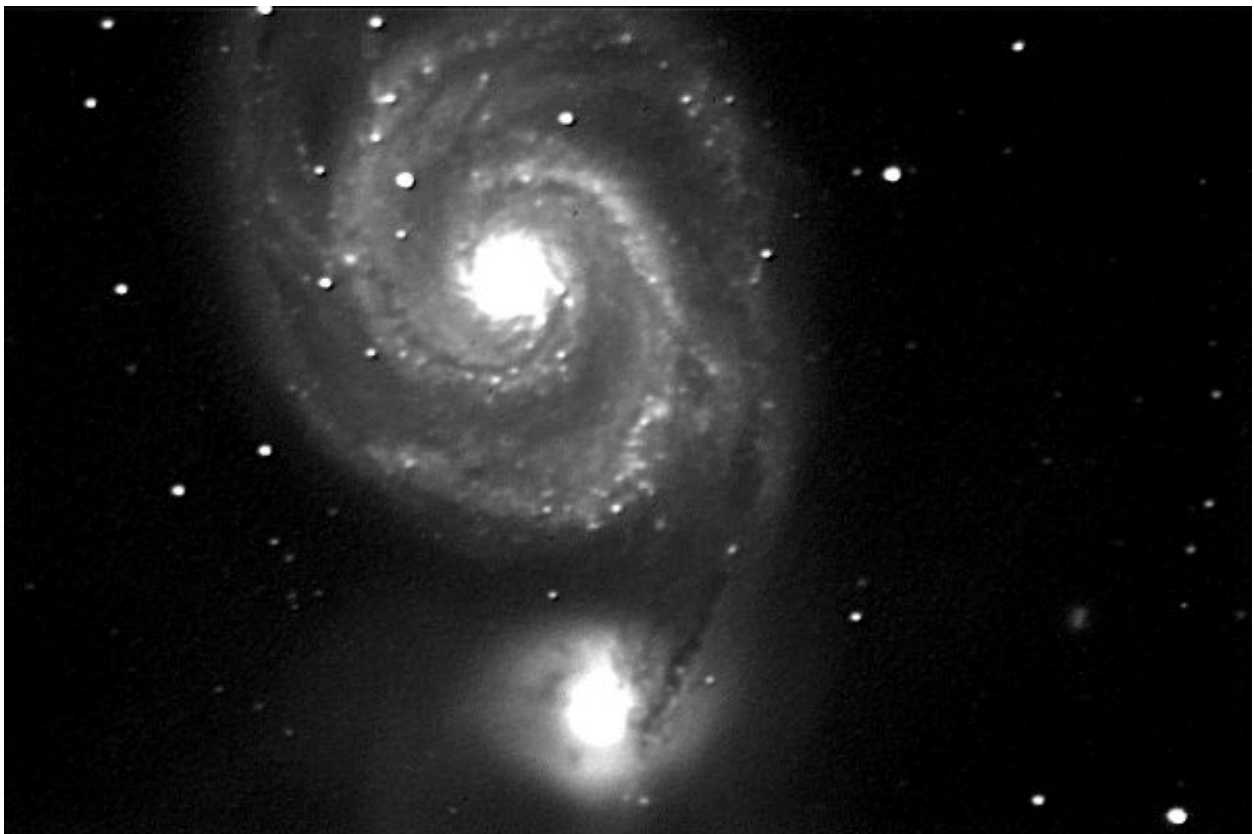
EINLADUNG
zur SONNE - Tagung 1999
in Violau bei Augsburg
vom 13. bis 16. Mai 1999

Vorläufiges Programm

- Hinweise zur Finsternisbeobachtung
- Amateur- und Fachvorträge
- Sonnenbeobachtungs- und Auswerteprogramme

Information und Anmeldung

Josef Hoell, Uhlandstr. 26
D- 53173 Bonn



Das Großereignis 1999

Totale Sonnenfinsternis am 11. August 1999

von Erwin Filimon

Erstmals seit 1842 ist in Österreich wieder eine totale Sonnenfinsternis zu sehen, die nächste wird erst 2081 gebe. Für 2 Minuten und 20 Sekunden wird die Sonne vom Mond total bedeckt und es wird dunkel wie in der Nacht.

Die Sternwarte Gahberg liegt nur 1,5 km südlich der Zentrallinie.

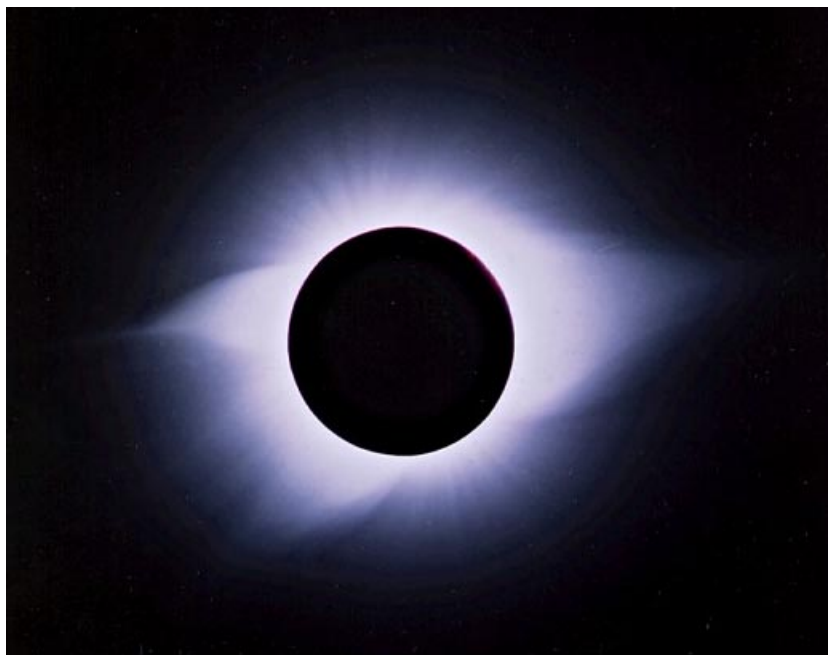
Zeitlicher Verlauf der Sonnenfinsternis 1999

Ort	Beginn der Sonnenfinsternis	Beginn der Totalität	Ende der Totalität	Ende der Sonnenfinsternis	Dauer
Weyregg	11:19:19	12:40:38	12:42:59	14:04:55	2m 21s

Wir teilen mit, daß die Sternwarte Gahberg bei der Sonnenfinsternis am 11. August 1999 für Besucher leider nicht zugänglich ist. Es kann auch keine Sonderführung abgehalten werden. Die Kapazität der Sternwarte Gahberg muß für jene aktive Mitglieder des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut zur Verfügung stehen, die Foto- und Filmaufnahmen machen möchten. Wir ersuchen um Ihr Verständnis.

Die Sternwarte Gahberg bietet Interessenten folgenden Service:

1. In einer eigenen Sonnenfinsternis-Homepage gibt der Astronomische Arbeitskreis Salzkammergut alle wichtigen Informationen zur Sonnenfinsternis bekannt. Tips zur Beobachtung und zur Fotografie sind hier ebenfalls erhältlich. Sie finden diese Homepage im Internet unter: <http://www.astronomie.at/sofi99>
2. Geeignete Beobachtungsbrillen zum Schutz der Augen sind demnächst beim Astronomischen Arbeitskreis Salzkammergut erhältlich.
3. Eine Präsentation der Sonnenfinsternis mit vielen Tips und Fotobeispielen ist auf einer eigenen Sonnenfinsternis-CD der Sternwarte Gahberg erhältlich (ab ca. Feber 1999).
4. In den nächsten Astro-Infos werden weitere ausführliche Informationen zur Sonnenfinsternis erscheinen.
5. Am Wochenende 30.4. bis 2.5.99 findet im Alpengasthof Kogler ein Workshop „Sonnenfinsternis“ statt, dessen Besuch jedem offensteht.
6. Die Sternwarte Gahberg plant Vorträge zum Thema Sonnenfinsternis im Frühjahr/Sommer.



Der Sternenhimmel im Februar und März

Sonnenauf- und -untergang Mondlauf

1.2.	7:39	16:58		
15.2.	7:17	17:23	16.2.	Neumond
1.3.	6:50	17:46	2.3.	Vollmond
15.3.	6:20	18:09	17.3.	Neumond
31.3.	6:45	19:34	31.3.	Vollmond

Am 28. März ist der Beginn der Sommerzeit.



Planetenlauf

Merkur: kann von 21. Februar bis 9. März am Abendhimmel gefunden werden.

Venus: baut ihre Abendsichtbarkeit aus und wird zu einem auffallenden Objekt am frühen Abend. Während dieser Zeit wandert der Abendstern aus dem Sternbild Wasserman in die Fische und weiter in das Sternbild Widder.

Mars: Die Sichtbarkeitsbedingungen für den Roten Planeten werden immer besser, er verlagert seine Aufgänge in die Zeit vor Mitternacht und nimmt auch die Helligkeit nimmt weiter zu. Ende März kann Mars fast die ganze Nacht über beobachtet werden.

Jupiter: zieht sich vom Abendhimmel zurück. Bis Mitte März kann der Riesenplanet noch am Abendhimmel gesehen werden.

Saturn: kann noch am Abendhimmel beobachtet werden. Die Sichtbarkeitsdauer nimmt aber in diesen zwei Monaten deutlich ab.

Besondere Ereignisse:

- am 7. Februar kommt es zu einer engen Begegnung zwischen Mars und Mond
- 18. Februar: Begegnung von Mond, Venus und Jupiter
- am 20. Februar kommt es zu einer Begegnung von Mond und Saturn
- am 23. Februar kommt es zu einer engen Begegnung von Venus und Jupiter
- 7. März Mond bei Mars
- 22. März: Begegnung von Venus und Saturn
- 22. März: Bedeckung von Aldebaran durch den Mond

Um 19 Uhr Sonderführung auf der Sternwarte Gahberg
Bitte nehmen Sie wenn möglich einen Feldstecher mit, nur ein Teil der Sternwarte ist öffentlich zugänglich.

28. März: Beginn der Sommerzeit



VERLAGSPOSTAMT 4840 VÖCKLABRUCK P.b.b.
Zulassungsnummer: 33520L883U
IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut
Sternwarte Gahberg
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen a. A.
Servicetelefon: 07662 / 8297
e-mail: info@astronomie.at
Homepage: <http://www.astronomie.at>
Erscheint mindestens viermal jährlich
Für den Inhalt verantwortlich: Gert Kroner, Erwin Filimon
Layout: Gert Kroner
Versand: Helga Reichbauer
Unsere Bankverbindung: Konto Nr. 47810-600-370 bei der
BAWAG Attnang, Bankleitzahl 14000